

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 18 vom Montag 30. Dezember 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48 h

VORSICHT BEI TOUREN UND VARIANTENABFAHRTEN

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

LAWINENGEFAHR

Gefahrenstufe 3 erheblich im ganzen Land. Oberhalb der Waldgrenze geht die Hauptgefahr von frischen Tribschneepaketen aus, die schon durch geringe Zusatzbelastung, also einem einzelnen Wintersportler, ausgelöst werden können. An nördlichen Expositionen sind die Übergänge von wenig zu viel Schnee sehr vorsichtig zu beurteilen. Mit der Sonneneinstrahlung sind speziell aus felsdurchsetztem Gelände Lockerschneelawinen möglich.

ALLGEMEINE SITUATION

Die Schneedecke setzt sich rasch. Besonders an nördlichen Expositionen ist das Schneedeckenfundament schwach. Am Samstag hat starker Wind aus SW neue Tribschneeeansammlungen geformt. In den vergangenen 48 Stunden sind zwischen 5 und 20 cm Neuschnee gefallen. Dadurch werden die Tribschneeeansammlungen überdeckt und sind im Gelände nur schwer zu erkennen.

Schneedaten von 15:00 Uhr – Referenzquote 2.000 m ü.d.M.

Zone	Schneehöhe	Neuschnee letzte 24h	Letzter Schneefall am
Westlicher Alpenhauptkamm und Oberer Vinschgau	60-80 cm	1-5 cm	29.12.2013
Zentraler Alpenhauptkamm	100-120 cm	5-10 cm	29.12.2013
Östlicher Alpenhauptkamm und Hochpustertal	60-70 cm	1-5 cm	29.12.2013
Ortler-Cevedale Gruppe	80-100 cm	5-10 cm	29.12.2013
Sarntaler und Nonsberger Alpen	70-90 cm	1-5 cm	29.12.2013
Dolomiten	80-100 cm	1-5 cm	29.12.2013

TENDENZ

Wetter: Ein schwaches Hoch sorgt bis einschließlich Mittwoch, 1. Jänner, für oft sonniges Winterwetter. Am Himmel zeigen sich nur ein paar harmlose Wolkenfelder. Der Höhenwind weht meist schwach aus westlichen Richtungen. In 2000 m Höhe Temperaturen um -5°.

Lawinengefahr: Die Lawinensituation bleibt kritisch und Touren erfordern großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Bis Mittwoch herrscht Lawinenwarnstufe 3, also ERHEBLICH. Vor allem nicht entladene Nordhänge bleiben heikel und schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Tribschneeeansammlungen sollten immer umgangen werden. Die Gefahr von spontanen Lawinen nimmt ab.

Dienstag



Mittwoch

